



Mit dem **PKW**: Anfahrt über die Loerstraße, eine eigene Tiefgarage ist vorhanden.

Mit den **Bussen** der Linien: 2, 10, 11, 12, 13, 22 sowie N5 und N80, Haltestelle „Raphaelsklinik“.

Mit der **Bahn**: Etwa 5 Minuten Fußweg vom Ausgang des Hauptbahnhofes in Richtung Innenstadt.

Qualität und Kompetenz im Zeichen der Barmherzigkeit.

Raphaelsklinik Münster GmbH

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-
UNIVERSITÄT MÜNSTER

Loerstraße 23
48143 Münster
Telefon 0251.5007-0
Telefax 0251.5007-2264
info@raphaelsklinik.de
www.raphaelsklinik.de

Die Raphaelsklinik ist ein Krankenhaus der
Misericordia GmbH Krankenhausträgergesellschaft.
Weitere Häuser sind das Augustahospital Anholt,
das Clemenshospital Münster und das St. Walburga-
Krankenhaus Meschede.



© hofschlaeger / PIXELIO

Klinischer Sozialdienst



RAPHAELS
KLINIK

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sozialarbeit im Krankenhaus ist ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Behandlung.

Krankheit und ein damit verbundener Klinikaufenthalt kann für Patienten oder deren Angehörige eine zeitweise oder mitunter auch dauerhaft veränderte Lebenssituation bedeuten.

Bei den daraus entstehenden persönlichen, sozialrechtlichen oder beruflichen Fragen können Sie sich durch die Mitarbeiter des Klinischen Sozialdienstes der Raphaelsklinik beraten lassen.

Wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden und vermitteln, falls notwendig, Hilfsmöglichkeiten.



Doris Varenholz
Dipl.-Sozialarbeiterin



Norbert Mucksch
Dipl.-Sozialarbeiter
Dipl.-Theologe

Kontakt

Raphaelsklinik Münster GmbH
Klinischer Sozialdienst
Loerstraße 23
48143 Münster

Doris Varenholz: 0251.5007-2271
Norbert Mucksch: 0251.5007-2270
Telefax Sozialdienst: 0251.5007-2258
soz@raphaelsklinik.de

Schwerpunkte

Begleitung während Ihrer Krankenhausbehandlung

- Entlastungsgespräche
- Hilfen zur Krankheitsverarbeitung
- Orientierungshilfen

Vermittlung und Beratung zu psychosozialen Hilfen

- Beratungsstellen
- Selbsthilfegruppen
- Kursangebote

Reha – Beratung und Vermittlung

- Anschlussheilbehandlungen (AHB) direkt oder nach Behandlungsabschluss
- Nachkuren
- Stationäre Weiterbehandlungen
- Kostenklärung und Antragstellung

Sozialrechtliche Hilfen

- Beratung zum „Schwerbehindertenausweis“ und Unterstützung bei der Antragstellung
- Informationen zu Nachteilsausgleichen
- Informationen zu Krankengeld und Lohnersatzleistungen
- Erschließen finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten wie Härtefonds, Spenden etc.
- Sicherung des Arbeitsplatzes

Beratung und Organisation häuslicher Versorgung

- Haushaltshilfen
- Familienpflege
- Ambulante Pflege gemeinsam mit der Überleitungspflege
- Hilfsmittelversorgung
- Essen auf Rädern
- Finanzierung durch Krankenkasse und Pflegekasse

Wenn eine Rückkehr in die häusliche Umgebung nicht mehr möglich ist:

- Beratung, Information und Kostenklärung zur Anmeldung und Aufnahme:
 - im Pflegeheim
 - in Kurzzeitpflegeeinrichtungen
 - im Hospiz
 - in Tagespflegeeinrichtungen